

Nach annähernd zweijähriger Vorbereitung erscheint:

## Veröffentlichungen der Musikbibliothek Paul Hirsch, Frankfurt a.M.

Unter Mitwirkung von Paul Hirsch herausgegeben von Johannes Wolf.

Band III:

# Neujahrsgrüsse empfindsamer Seelen

Eine Sammlung von Liedern mit Melodien und Bilderschmuck aus den Jahren 1770—1800.

Herausgegeben von Max Friedländer.

Die bisherigen Veröffentlichungen der Musikbibliothek Paul Hirsch haben in den Kreisen der gelehrten Forschung ungeteilte Anerkennung gefunden. Die Herausgeber sind: Johannes Wolf und Paul Hirsch. Wolf — der Verfasser der berühmten Notationskunde — genießt als Forscher Weltruf. Hirsch ist nicht nur der glückliche Besitzer einer der kostbarsten musikwissenschaftlichen Bibliotheken, sondern wird als einer der feinsten Kenner seines Sammelgebietes geschätzt. Beiden Herausgebern schien es angezeigt, den kostbaren Sammelband von Liedern des 18. Jahrhunderts wiederzugeben. Max Friedländer, der Erforscher des deutschen Liedes, übernahm die Bearbeitung des Stoffes.

Während sich die unten angezeigten Veröffentlichungen an den begrenzten Kreis der Fachwissenschaftler wandten, ist der dritte Band für weitere Kreise vorgesehen. Der Freund des anmutigen Gesellschaftsliedes des 18. Jahrhunderts, wie es der Tag gab und auch schnell wieder schwinden liess, findet hier eine Vereinigung von Liederdrucken, von denen — mit Ausnahme von wenigen Blättern — kein einziger weiterer Abdruck bekannt geworden ist. Hierdurch wird der Band auch zugleich für öffentliche Musiksammlungen und Bibliotheken sowie für die bibliographische Forschung von Belang.

„Viel von der Zierlichkeit, Galanterie, Empfindsamkeit und Herzlichkeit der Siegwart- und Wertherperiode spricht aus den Versen, Melodien und namentlich auch aus den Bildern, deren Originale ungewöhnlich fein koloriert sind. Wie ein Schatzkästlein anbetender Verehrung redet es zu uns, und aus Lied und Zeichnung klingt jener trauliche, entzückende Ton uns entgegen, den wir so oft bei den Porträts aus jener Zeit empfinden.“

Besonders wird diese Veröffentlichung dem urteilsfähigen Sammler schöner Bücher Freude bereiten. Der Sammelband gibt eine sonst kaum vorhandene Vereinigung von Musterbeispielen deutscher Rokokodrucke mit entzückendem, reichem farbigem Buchschmuck. Form, Inhalt und Seltenheit erforderten geradezu die Wiedergabe. Sie ist in hervorragender Weise geglückt. Der Liedersammelband umfasst 75 Blatt, die auf starkem weissem Papier in Lichtdruck wiedergegeben wurden. Die zahlreichen farbigen Bilder und Umrandungen wurden nach den Urdrucken mit der Hand ausgemalt. Kenner, denen das Buch vorlag, haben es als eine der schönsten deutschen Veröffentlichungen der letzten Jahre bezeichnet.

Die Gesamtauflage beträgt 275 gezählte Abzüge, von denen noch eine Anzahl für Geschenkzwecke bestimmt ist.

Die Wiedergabe des Liederbuches im Lichtdruckverfahren und die Handkolorierung erfolgte durch die Firma Richard Labisch & Co., Graphische Kunstanstalt G. m. b. H. in Berlin. Der Druck des begleitenden Textes wurde bei Breitkopf & Härtel in Leipzig hergestellt. Die Einbände fertigte die Buchbinderei E. A. Enders in Leipzig an.

Nr. 1—80 in Ganzkalb'eder mit feinen Goldlinien und Goldschnitt handgebunden. Grundzahl 100.—  
Nr. 81—275 in farbigem Papier mit buntem Deckentitelschild im Stil der Zeit kartoniert. Grundzahl 50.—  
Schlüsselzahl des Börsenvereins. Für das Ausland gelten die Grundzahlen in Schweizer Franken.\*)

Ankündigungen für das Publikum sind in Vorbereitung und stehen in beschränkter Anzahl zur Verfügung

Ausnahmslos nur bar. — In Leder: 25 % Rabatt. Kartoniert: 30 % Rabatt.

Früher erschienen:

Band I: **Francesco Caza, Tractato Vulgaro de Canto Figurato.** Mailand 1492. In Faksimile mit Übersetzung herausgegeben von Johannes Wolf. Mit einem Verzeichnis der nachweisbaren musiktheoretischen Inkunabeln. Gedruckt bei Breitkopf & Härtel in Leipzig in 380 gezählten Abzügen auf Beesbe-Bütten, von denen Nr. 1—300 für den Verkauf bestimmt sind. Kl.-4°, Pappband. Verkaufspreis 15000 M., Auslandspreis 15 Schweizer Franken.\*)

Band II: **Giovanni Luca Conforti, Breve et facile maniere d'essercitarsi a far passaggi.** Roma 1593 (? 1603). In Faksimile mit Übersetzung herausgegeben von Johannes Wolf. 40 Seiten Faksimile und 18 Seiten Einleitung. Quer-8°, Pappband. 330 gezählte Abzüge, von denen Nr. 1—300 für den Verkauf bestimmt sind. Verkaufspreis 12000 M., Auslandspreis 15 Schweizer Franken.\*)



In Vorbereitung:

Band IV: **Georg Philipp Telemann, Fantaisies pour le Clavessin 3 Douzaines.** Titel u. 72 Notenseiten, m. ein. Vorwort hrsg. v. Max Seiffert. Kl.-Fol., Pappbd. 280 gez. Abzüge.

\*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7. der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

**Martin Breslauer, Verlagsbuchhändler und Antiquar, Berlin W 8,** Französische Strasse 46, I.